

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Best of Green & Common Good

30. November 2025

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tätigkeitsbericht Best of Green & Common Good | 4 |
| Vermögensübersicht | 7 |
| Vermögensaufstellung | 8 |
| Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV | 15 |
| Ökologische- und/oder soziale Merkmale | 19 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 42 |
| Allgemeine Angaben | 45 |

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF (Sons-
tige Sondervermögen)

Best of Green & Common Good

in der Zeit vom 01.12.2024 bis 30.11.2025.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

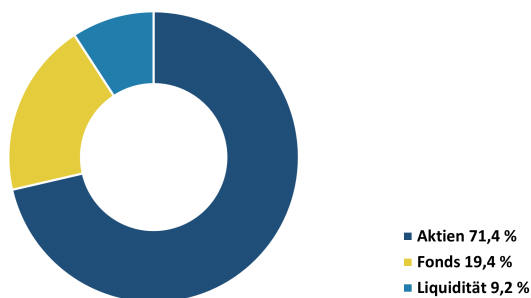
Tätigkeitsbericht Best of Green & Common Good für das Geschäftsjahr vom 01.12.2024 bis 30.11.2025

Anlageziel und Anlagepolitik

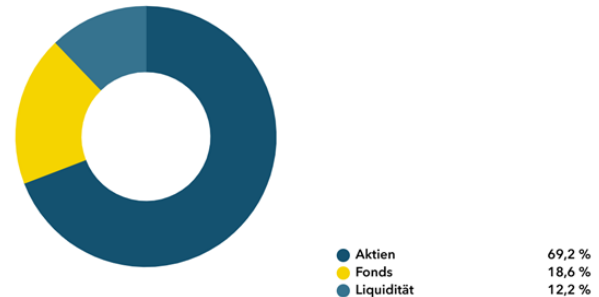
Der Best of Green & Common Good strebt ein moderates Kapitalwachstum durch Investitionen in ausgewählte Einzeltitel an.

Der Mischfonds investiert auf Einzeltitelbasis insbesondere in Wertpapiere, deren Emittenten auf Basis sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien als sehr nachhaltig eingestuft wurden. Wobei das Fondsmanagement bestrebt ist, als gemeinsamen Anspruch der wirtschaftlichen Tätigkeiten das Kriterium des Gemeinwohls heranzuziehen. Das Gemeinwohl verfolgt hierbei den Anspruch im Kontext diverser Branchen, die Nutzung von Ressourcen und Gütern so auszugestalten, dass aus dieser ein Vorteil für alle, d.h. der Umwelt, den Menschen, Tieren und Pflanzen, erlangt wird. Dabei berücksichtigt der Fonds unter anderem auch Kriterien wie etwa die Marktkapitalisierung, historische Performance sowie potenzielle Risiken. Daneben können auch besondere Gelegenheiten, wie etwa IPOs (Börsengänge) und Kapitalerhöhungen zur Investition genutzt werden. Unter anderem ist eine Investition in Zertifikate möglich.

Portfoliostruktur per 30.11.2025*



Portfoliostruktur per 30.11.2024*



*Die Differenzen im Vergleich zur Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Liquiditätsrisiken Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Zielfondsrisiken:

Die im Bestand befindlichen Zielfonds unterliegen neben den allgemeinen Marktrisiken auch spezifischen Risiken: Je nach Anlageschwerpunkt können bei Renten-Zielfonds Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiken und bei Aktien-Zielfonds Volatilitäts-, Branchen- und Länderrisiken hinzukommen. Darüber hinaus kön-

nen Währungs- und Liquiditätsrisiken die Wertentwicklung beeinflussen. Die Risiken sollen durch eine diversifizierte Anlage gesteuert und reduziert werden.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

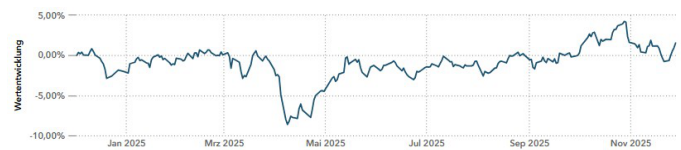
Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren

Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung diese Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Wertentwicklung



Die Wertentwicklung (BVI-Methode) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr +1,85%

Die im Geschäftsjahr 2024/2025 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Veräußerungsergebnis

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls im Wesentlichen Verluste aus Aktien ursächlich.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Best of Green & Common Good obliegt der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Fondsberater ist die MehrWert GmbH für Finanzberatung und Vermittlung, Bamberg unter dem Haftungsdach der BfV Bank für Vermögen AG.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse hat es nicht gegeben.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst

Dieser Fonds bewirbt ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088.

Die Angaben über die ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung sind in den "Regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

| | Kurswert in EUR | % des Fondsver- mögens ¹⁾ |
|-------------------------------------|-------------------------|--|
| I. Vermögensgegenstände | 7.503.145,85 | 100,28 |
| 1. Aktien | 5.259.956,08 | 70,30 |
| 2. Sonstige Beteiligungswertpapiere | 83.581,62 | 1,12 |
| 3. Investmentanteile | 1.449.259,56 | 19,37 |
| 4. Bankguthaben | 704.352,50 | 9,41 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 5.996,09 | 0,08 |
| II. Verbindlichkeiten | -21.175,90 | -0,28 |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -21.175,90 | -0,28 |
| III. Fondsvermögen | EUR 7.481.969,95 | 100,00 |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2025

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 30.11.2025 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|-------------------------------------|---|-------|--------------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|---------------------|------------|---------------------|------------------------------------|
| | | | | | | | im Berichtszeitraum | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | EUR | 5.115.184,52 | 68,37 |
| Aktien | | | | | | | | EUR | 5.031.602,90 | 67,25 |
| CA09950M3003 | Boralex | | STK | 2.112 | 0 | 0 | CAD | 24,7300 | 32.108,79 | 0,43 |
| CA1363751027 | Canadian National Railway Co. | | STK | 1.037 | 0 | 0 | CAD | 131,8200 | 84.036,11 | 1,12 |
| CH1357065999 | Meyer Burger Technology AG Nam.-Aktien SF -,01 | | STK | 130 | 0 | 0 | CHF | 0,0520 | 7,24 | 0,00 |
| CH0012549785 | Sonova Holding AG | | STK | 180 | 180 | 0 | CHF | 201,2000 | 38.791,77 | 0,52 |
| DK0061539921 | Vestas Wind Systems AS | | STK | 3.363 | 3.077 | 4.000 | DKK | 155,4500 | 69.994,02 | 0,94 |
| FR0010220475 | Alstom S.A. | | STK | 6.100 | 0 | 1.500 | EUR | 22,6900 | 138.409,00 | 1,85 |
| NL0006237562 | Arcadis | | STK | 3.600 | 1.100 | 0 | EUR | 37,6400 | 135.504,00 | 1,81 |
| NL0010273215 | ASML Holding N.V. | | STK | 200 | 40 | 126 | EUR | 897,2000 | 179.440,00 | 2,40 |
| LT0000127466 | Auga Group AB Registered Shares EO 0,29 | | STK | 145.596 | 0 | 0 | EUR | 0,0722 | 10.512,03 | 0,14 |
| NL0012866412 | BE Semiconductor Inds N.V. | | STK | 450 | 0 | 500 | EUR | 129,9000 | 58.455,00 | 0,78 |
| DE0005158703 | Bechtle AG | | STK | 2.530 | 0 | 2.500 | EUR | 43,3400 | 109.650,20 | 1,47 |
| LU1704650164 | BEFESA S.A. | | STK | 2.855 | 0 | 0 | EUR | 27,3600 | 78.112,80 | 1,04 |
| DE0005313704 | Carl-Zeiss Meditec | | STK | 2.720 | 1.140 | 0 | EUR | 44,7200 | 121.638,40 | 1,63 |
| ES0127797019 | EDP Renováveis | | STK | 6.757 | 74 | 0 | EUR | 11,4400 | 77.300,08 | 1,03 |
| DE0005785604 | Fresenius | | STK | 1.866 | 0 | 700 | EUR | 47,3600 | 88.373,76 | 1,18 |
| ES0105079000 | Grenergy Renovables S.A. | | STK | 860 | 1.460 | 600 | EUR | 69,9000 | 60.114,00 | 0,80 |
| DE0005759807 | init innova.in traffic sys. AG | | STK | 2.000 | 0 | 1.809 | EUR | 45,0000 | 90.000,00 | 1,20 |
| DE000A0D6554 | Nordex SE | | STK | 3.548 | 4.748 | 1.200 | EUR | 26,4400 | 93.809,12 | 1,25 |
| DE0006223407 | ProCredit Holding AG & Co.KGaA Namens-Aktien EO 5 | | STK | 11.000 | 3.000 | 4.500 | EUR | 8,2200 | 90.420,00 | 1,21 |
| DE000A0DJ6J9 | SMA Solar Technology AG | | STK | 3.427 | 4.857 | 2.300 | EUR | 33,9000 | 116.175,30 | 1,55 |
| ES0165386014 | Solaria Energia Y Medio Ambiente | | STK | 9.436 | 0 | 0 | EUR | 16,7600 | 158.147,36 | 2,11 |
| NL0000226223 | STMicroelectronics N.V. | | STK | 1.500 | 0 | 0 | EUR | 19,5540 | 29.331,00 | 0,39 |
| DE000A0JL9W6 | VERBIO Vereinigt.BioEnergie AG | | STK | 2.855 | 0 | 2.600 | EUR | 17,5100 | 49.991,05 | 0,67 |
| DE0007667107 | Vossloh | | STK | 1.742 | 500 | 1.200 | EUR | 69,9000 | 121.765,80 | 1,63 |
| JP3921260000 | Metawater Co. Ltd. Registered Shares o.N. | | STK | 4.285 | 0 | 0 | JPY | 3.340,0000 | 78.973,10 | 1,06 |
| JP3409800004 | Sumitomo Forestry | | STK | 8.142 | 5.428 | 0 | JPY | 1.656,0000 | 74.400,07 | 0,99 |
| SE0007897079 | AcadeMedia AB Namn-Aktier o.N. | | STK | 24.500 | 0 | 0 | SEK | 102,4000 | 228.293,76 | 3,05 |
| US0304201033 | American Water Works Co. Inc. | | STK | 1.000 | 0 | 0 | USD | 129,8500 | 111.997,58 | 1,50 |
| US1011371077 | Boston Scientific | | STK | 650 | 650 | 0 | USD | 100,9600 | 56.601,69 | 0,76 |
| CA1366351098 | Canadian Solar Inc. | | STK | 2.638 | 0 | 0 | USD | 27,0900 | 61.638,28 | 0,82 |
| US20441A1025 | Cia Saneam. Bás. Est.São Paulo Spons.ADRs | | STK | 5.168 | 0 | 0 | USD | 26,4500 | 117.900,29 | 1,58 |
| US28176E1082 | Edwards Lifesciences | | STK | 1.245 | 0 | 0 | USD | 86,7500 | 93.154,86 | 1,25 |
| US0367521038 | Elevance Health Inc. Registered Shares DL -,01 | | STK | 268 | 85 | 50 | USD | 338,5200 | 78.250,27 | 1,05 |
| US3377381088 | Fiserv Inc. | | STK | 635 | 635 | 0 | USD | 60,8000 | 33.299,98 | 0,45 |

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2025

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 30.11.2025 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|---|---|-------|--------------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|---------------------|---------------------|-----------------|------------------------------------|
| | | | | | | | im Berichtszeitraum | | | |
| US36266G1076 | GE Healthcare Technologies Inc Registered Shares o.N. | | STK | 1.580 | 0 | 270 | USD | 80,6300 | 109.880,46 | 1,47 |
| US4448591028 | Humana Inc. | | STK | 302 | 0 | 0 | USD | 245,9900 | 64.075,37 | 0,86 |
| US4581401001 | Intel Corp. | | STK | 2.100 | 0 | 0 | USD | 36,8100 | 66.673,28 | 0,89 |
| US4612021034 | Intuit Inc. | | STK | 120 | 120 | 0 | USD | 629,1300 | 65.116,09 | 0,87 |
| US46120E6023 | Intuitive Surgical Inc. | | STK | 293 | 160 | 0 | USD | 574,2300 | 145.117,64 | 1,94 |
| US4824801009 | KLA Corp. | | STK | 131 | 95 | 30 | USD | 1.159,0700 | 130.962,71 | 1,75 |
| US5951121038 | Micron Technology Inc. | | STK | 590 | 0 | 400 | USD | 230,2600 | 117.175,61 | 1,57 |
| US6907421019 | Owens Corning | | STK | 850 | 850 | 0 | USD | 111,5600 | 81.788,86 | 1,09 |
| US6951561090 | Packaging Corp. of America | | STK | 452 | 130 | 0 | USD | 203,4900 | 79.331,96 | 1,06 |
| US75886F1075 | Regeneron Pharmaceuticals Inc. | | STK | 276 | 106 | 0 | USD | 784,6100 | 186.779,68 | 2,50 |
| US7611521078 | ResMed | | STK | 756 | 0 | 0 | USD | 255,0400 | 166.301,74 | 2,22 |
| US85208M1027 | Sprouts Farmers Market Inc. | | STK | 240 | 240 | 0 | USD | 83,2900 | 17.241,33 | 0,23 |
| US86333M1080 | Stride Inc. | | STK | 950 | 950 | 810 | USD | 63,8000 | 52.277,04 | 0,70 |
| US8636671013 | Stryker | | STK | 720 | 170 | 0 | USD | 372,2900 | 231.196,14 | 3,09 |
| US92532F1003 | Vertex Pharmaceuticals Inc. | | STK | 115 | 0 | 160 | USD | 432,1700 | 42.866,61 | 0,57 |
| US94106L1098 | Waste Management Inc. | | STK | 1.220 | 220 | 0 | USD | 217,3500 | 228.710,54 | 3,06 |
| US9427491025 | Watts Water Technologies | | STK | 580 | 0 | 0 | USD | 277,7400 | 138.941,87 | 1,86 |
| US9467841055 | Waystar Holding Corp. Registered Shares o.N. | | STK | 4.400 | 6.295 | 1.895 | USD | 37,0400 | 140.569,26 | 1,88 |
| Sonstige Beteiligungswertpapiere | | | | | | | EUR | 83.581,62 | 1,12 | |
| CH0012032048 | Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N. | | STK | 252 | 142 | 250 | CHF | 309,6500 | 83.581,62 | 1,12 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | EUR | 228.353,18 | 3,05 | |
| Aktien | | | | | | | EUR | 228.353,18 | 3,05 | |
| DE000A0HL8N9 | 2G energy AG | | STK | 1.640 | 1.640 | 0 | EUR | 32,0000 | 52.480,00 | 0,70 |
| DE0005760029 | ABO Energy GmbH & Co. KGaA | | STK | 4.063 | 716 | 0 | EUR | 12,6500 | 51.396,95 | 0,69 |
| DE0005570808 | UmweltBank AG | | STK | 16.165 | 4.000 | 5.000 | EUR | 3,7700 | 60.942,05 | 0,81 |
| NO0011002586 | Elopak AS Navne-Aksjer NK -69,75584 | | STK | 15.130 | 8.000 | 15.000 | NOK | 49,4500 | 63.534,18 | 0,85 |
| Investmentanteile | | | | | | | EUR | 1.449.259,56 | 19,37 | |
| KVG - eigene Investmentanteile | | | | | | | EUR | 1.449.259,56 | 19,37 | |
| DE000A1H4453 | IIV Mikrofinanzfonds Inhaber-Anteile I | | ANT | 1.431 | 0 | 0 | EUR | 1.012,7600 | 1.449.259,56 | 19,37 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | EUR | 6.792.797,26 | 90,79 | |
| Bankguthaben | | | | | | | EUR | 704.352,50 | 9,41 | |
| EUR - Guthaben bei: | | | | | | | EUR | 18.368,17 | 0,25 | |
| Bank: UniCredit Bank GmbH | | | EUR | 0,17 | | | | 0,17 | 0,00 | |
| Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | | EUR | 18.368,00 | | | | 18.368,00 | 0,25 | |

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2025

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 30.11.2025 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|---|--|-------|--------------------------------------|--------------------|---------------------|-------------------|------------|---------------------|------------------------------------|
| | | | | | im Berichtszeitraum | | | | |
| Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen | | | | | | | EUR | 148.826,42 | 1,99 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | DKK | 13.704,31 | | | | 1.834,85 | 0,02 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | NOK | 858.600,20 | | | | 72.911,02 | 0,97 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | SEK | 814.097,04 | | | | 74.080,55 | 0,99 |
| Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen | | | | | | | EUR | 537.157,91 | 7,18 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | AUD | 128.599,10 | | | | 72.470,61 | 0,97 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | CAD | 50.868,87 | | | | 31.272,17 | 0,42 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | CHF | 127.126,61 | | | | 136.168,18 | 1,82 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | GBP | 120.928,38 | | | | 138.211,76 | 1,85 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | JPY | 4.218.475,00 | | | | 23.277,56 | 0,31 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | NZD | 271.564,34 | | | | 134.138,97 | 1,79 |
| | Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG | | USD | 1.876,67 | | | | 1.618,66 | 0,02 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | EUR | 5.996,09 | 0,08 |
| | Dividendenansprüche | | EUR | 5.894,85 | | | | 5.894,85 | 0,08 |
| | Zinsansprüche | | EUR | 101,24 | | | | 101,24 | 0,00 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | EUR | -21.175,90 | -0,28 |
| | Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾ | | EUR | -21.175,90 | | | | -21.175,90 | -0,28 |
| Fondsvermögen | | | | | | | EUR | 7.481.969,95 | 100,00 |
| Anteilwert Best of Green & Common Good R | | | | | | | EUR | 94,60 | |
| Umlaufende Anteile Best of Green & Common Good R | | | | | | | STK | 79.087,000 | |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellungsvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

| | | per 28.11.2025 | | |
|----------------------|-------|----------------|---|--------------|
| Australischer Dollar | (AUD) | 1,774500 | = | 1 Euro (EUR) |
| Britisches Pfund | (GBP) | 0,874950 | = | 1 Euro (EUR) |
| Dänische Krone | (DKK) | 7,468900 | = | 1 Euro (EUR) |
| Japanischer Yen | (JPY) | 181,225000 | = | 1 Euro (EUR) |
| Kanadischer Dollar | (CAD) | 1,626650 | = | 1 Euro (EUR) |
| Neuseeland-Dollar | (NZD) | 2,024500 | = | 1 Euro (EUR) |
| Norwegische Krone | (NOK) | 11,776000 | = | 1 Euro (EUR) |
| Schwedische Krone | (SEK) | 10,989350 | = | 1 Euro (EUR) |
| Schweizer Franken | (CHF) | 0,933600 | = | 1 Euro (EUR) |
| US-Dollar | (USD) | 1,159400 | = | 1 Euro (EUR) |

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge |
|---|--|---------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| AU000000AEF4 | Australian Ethical Inv. Registered Shares o.N. | STK | 0 | 19.145 |
| US3364331070 | First Solar Inc. | STK | 0 | 850 |
| DE0007448508 | IVU Traffic Technologies | STK | 0 | 4.145 |
| US47759T1007 | JinkoSolar Holding Co. Ltd. | STK | 0 | 1.905 |
| NZMELE0002S7 | Meridian Energy Ltd. | STK | 0 | 34.580 |
| IT0003828271 | Recordati - Ind.Chim.Farm. | STK | 0 | 1.700 |
| DE000SHL1006 | Siemens Healthineers AG | STK | 0 | 3.358 |
| CA8536061010 | Standard Lithium Ltd. | STK | 38.217 | 38.217 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| ES0127797043 | EDP Renováveis S.A. Acciones Port. EM 04/25 | STK | 74 | 74 |
| DE0006095003 | ENCAVIS AG | STK | 0 | 2.500 |
| US71363P1066 | Perdoceo Education Corp. | STK | 0 | 2.178 |

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge | Volumen in 1.000 |
|---------------------|---------------------------------------|-----------------|--------------------|------------------|
| Fehlzanzeige | | | | |

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) BEST OF GREEN & COMMON GOOD R

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.12.2024 BIS 30.11.2025

| | | EUR |
|--|---|--------------------|
| I. Erträge | | |
| 1. | Dividenden inländischer Aussteller | 16.609,81 |
| 2. | Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 53.678,68 |
| 3. | Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | 11.257,21 |
| 4. | Erträge aus Investmentanteilen | 25.144,91 |
| 5. | Abzug ausländischer Quellensteuer | -11.606,24 |
| 6. | Sonstige Erträge | 416,77 |
| Summe der Erträge | | 95.501,14 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. | Zinsen aus Kreditaufnahmen | -35,40 |
| 2. | Verwaltungsvergütung | -119.563,52 |
| 3. | Verwahrstellenvergütung | -7.479,16 |
| 4. | Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -11.914,54 |
| 5. | Sonstige Aufwendungen | -8.569,65 |
| 6. | Aufwandsausgleich | 3.958,93 |
| Summe der Aufwendungen | | -143.603,34 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | | -48.102,20 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. | Realisierte Gewinne | 267.463,28 |
| 2. | Realisierte Verluste | -156.880,70 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | | 110.582,58 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | 62.480,38 |
| 1. | Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 350.211,08 |
| 2. | Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -286.845,53 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | 63.365,55 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 125.845,93 |

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS BEST OF GREEN & COMMON GOOD R

| | EUR | EUR |
|---|---------------|---------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.12.2024) | | 7.670.726,49 |
| 1. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | -315.698,59 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 874.562,85 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -1.190.261,44 | |
| 2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | 1.096,12 |
| 3. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 125.845,93 |
| davon nicht realisierte Gewinne | 350.211,08 | |
| davon nicht realisierte Verluste | -286.845,53 | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.11.2025) | | 7.481.969,95 |

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS BEST OF GREEN & COMMON GOOD R ¹⁾

| | insgesamt EUR | je Anteil EUR |
|---|--------------------|------------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | 592.767,88 | 7,50 |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 373.406,80 | 4,72 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 62.480,38 | 0,79 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen | 156.880,70 | 1,98 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | -592.767,88 | -7,50 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | -592.767,88 | -7,50 |
| III. Gesamtausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 1. Endausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| a) Barausschüttung | 0,00 | 0,00 |

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE BEST OF GREEN & COMMON GOOD R

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|------------------------|---|-------------------|
| 2025 | 7.481.969,95 | 94,60 |
| 2024 | 7.670.726,49 | 92,88 |
| 2023 | 5.544.939,84 | 90,32 |
| (Auflegung) 01.12.2022 | 100,00 | 100,00 |

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

| | | |
|--|-----|-------|
| Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure | EUR | 0,00 |
| Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte | | |
| Fehlanzeige | | |
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | | 90,79 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | | 0,00 |
| Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an. | | |

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

| | | |
|--|-----|------------|
| Anteilwert Best of Green & Common Good R | EUR | 94,60 |
| Umlaufende Anteile Best of Green & Common Good R | STK | 79.087,000 |

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE BEST OF GREEN & COMMON GOOD R

| | |
|---|--------|
| Performanceabhängige Vergütung | 0,00 % |
| Kostenquote (Total Expense Ratio (TER)) | 1,97 % |

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.12.2024 BIS 30.11.2025

| Transaktionen | Volumen in Fondswährung |
|---|--------------------------|
| Transaktionsvolumen gesamt | 3.788.174,27 |
| Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen | 1.838.367,23 |
| Relativ in % | 48,53 % |

Transaktionskosten: 5.847,73 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGUTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

| ISIN | Fondsname | Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in % |
|--------------|--|--|
| DE000A1H44S3 | IIV Mikrofinanzfonds Inhaber-Anteile I ¹⁾ | 0,90 |

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| Best of Green & Common Good R | | |
|---------------------------------------|-----|----------|
| Sonstige Erträge | | |
| Erträge aus Quellensteuer Erstattung | EUR | 326,77 |
| Sonstige Aufwendungen | | |
| Ratingkosten | EUR | 6.500,00 |

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

| | | |
|--|------------|-------------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer) | EUR | 28.504.408 |
| davon feste Vergütung | EUR | 24.388.372 |
| davon variable Vergütung | EUR | 4.116.036 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | EUR | 0 |
| Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt) | | 352 |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker | EUR | 1.503.449 |
| davon Führungskräfte | EUR | 1.503.449 |
| davon andere Risktaker | EUR | 0 |

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

21.05.2025: Änderung der besonderen Anlagebedingungen.

Anlagetoleranzen in den Bereichen Rüstungsgüter und Atomstrom wurden reduziert.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

| | |
|--|-------|
| Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten | 0,00% |
| Gesamthöhe des Leverage nach der Brutto-Methode im Berichtszeitraum | 0,99 |
| Leverage-Umfang nach Brutto-Methode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß | 5,00 |
| Gesamthöhe des Leverage nach der Commitment-Methode im Berichtszeitraum | 0,99 |
| Leverage-Umfang nach Commitment-Methode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß | 3,00 |

ANGABEN ZU NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL NACH § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Die Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert.

Die Risikosteuerung und -überwachung erfolgt insbesondere mit Hilfe der Berechnung von potenziellen Risikobeträgen für das Marktrisiko, der Ermittlung von Leverage-Kennzahlen, der Durchführung von Stresstests sowie der Einrichtung eines Limitsystems mit quantitativen Anlagegrenzen. Für das Risikomanagement hat die HANSAINVEST standardisierte Prozesse definiert und implementiert, die regelmäßig von der Gesellschaft überprüft werden.

Weitergehende Informationen zu den wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden.

Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,

Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Bericht in den Abschnitten

"Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene

Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen"

und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.

Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit

Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den

Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von

Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.

Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst - Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

Best of Green & Common Good

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900R6XGWWINZMC293

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 69,70% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische und soziale Merkmale.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 80% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden wovon min 50% in Vermögensgegenstände, die sich als nachhaltige Investition gem. Art. 2 Nr. 17

Verordnung (EU) 2019/2088 klassifizieren und von dem Datenprovider ISS ESG unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv bewertet werden. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet.

Für das Sondervermögen werden keine Vermögensgegenstände erworben, deren Emittenten oder Basiswerte gegen die Ausschlüsse im Zusammenhang mit Paris abgestimmten EU-Referenzwerten (sog. Paris aligned Benchmark „PAB“) im Sinne von Art. 12 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/1818 in der jeweils aktuell gültigen Fassung verstoßen.

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen aktiv verletzt:

- Investitionen in Wertpapiere mit besser oder gleich Prime-1 oder SDG Impact Rating (Overall Score) von weniger als 0,2 oder in Investmentfonds mit ESG Performance Score von mind. 40 - (07.04.2025 bis 08.04.2025)

- Investitionen in Wertpapiere mit besser oder gleich Prime-1 oder SDG Impact Rating (Overall Score) von weniger als 0,2 oder in Investmentfonds mit ESG Performance Score von mind. 40 - (16.06.2025 bis 24.06.2025, 09.07.2025 und 14.08.2025 bis 19.08.2025)

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im nachfolgend ausgeführten Rahmen:

Die HANSAINVEST verwaltet als Service-Kapitalverwaltungsgesellschaft Investmentvermögen sowohl mit Anlagen in Wertpapiere und andere Finanzinstrumente als auch mit Anlagen in Immobilien und andere Sachwerte. Dabei hat sie für einige Fonds die Portfolioverwaltung ausgelagert. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principle Adverse Impact, kurz: „PAI“) hängt unter anderem von den verbindlichen Anlagestrategien der Investmentvermögen, der Art ihrer Vermögensgegenstände und der Verfügbarkeit von Daten ab. Sofern die HANSAINVEST die Portfolioverwaltung ausgelagert hat, trifft der Portfolioverwalter im Rahmen der vertraglichen Vorgaben und in Abhängigkeit der jeweiligen Anlagestrategie des Investmentvermögens die Anlageentscheidung. Soweit die HANSAINVEST Anlagen im Rahmen von sog. Advisory-Mandaten tätigt, erfolgt die Berücksichtigung von PAI auf Basis der Empfeh-

lung des jeweiligen Anlageberaters.

Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Rahmen der laufenden Berichterstattung in den Jahresberichten offengelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, werden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Als positiv bewertet und damit im Rahmen der genannten 80% Grenze (min. 75% bis zum 20.05.2025) Berücksichtigung finden all die Vermögensgegenstände, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

a) ESG-Gesamtrating von mindestens Prime -1 im Falle von Wertpapieren, und/oder von mindestens Prime im Falle von Investmentanteilen

b) nachhaltige Investition, die zur Erfüllung von Umwelt und/oder sozialen Zielen gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung 2019/2088 beitragen.

Diese nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088 müssen mindestens 50 % des gesamten Sondervermögens ausmachen. Die diesbezüglichen Daten werden durch den Datenprovider Institutional Shareholder Services Inc. (im Folgenden „ISS“) zur Verfügung gestellt.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere wiesen einen ESG-Gesamtrating, Erfüllung von Kriterium (a) in Höhe von 80,10% und von Kriterium (b) in Höhe von 69,67% auf.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Für das Sondervermögen werden keine Vermögensgegenstände gemäß § 1 Nr. 1, 2, 3, 6 und 7 der Besonderen Anlagebedingungen erworben, deren Emittenten oder Basiswerte

(1) mehr als 3 % Umsatz mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;

(2) Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;

(3) Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;

- (4) mehr als 3 % Umsatz mit Atomstrom generieren;
 - (5) Umsatz mit dem Abbau und/oder Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
 - (6) mehr als 5 % Umsatz mit der Herstellung oder dem Vertrieb von alkoholischen Getränken generieren;
 - (7) Umsatz mit der Produktion oder der Verbreitung pornografischer Bilder und/oder Videos generieren;
 - (8) mehr als 5 % Umsatz mit dem Betrieb, der Vermarktung oder der Dienstleistungsunterstützung von Wettaktivitäten und Glücksspiel generieren;
 - (9) Umsatz mit der Produktion gentechnisch veränderter Organismen für die landwirtschaftliche Nutzung generieren;
 - (10) Umsatz mit dem Vertrieb gentechnisch veränderter Organismen für die landwirtschaftliche Nutzung generieren;
 - (11) Umsatz mit der Herstellung von gefährlichen Pestiziden mit technisch hochwertigen Wirkstoffen generieren;
 - (12) die von dem Internationalen Chemikaliensekretariat (ChemSec) als Produzenten oder Importeure gefährlicher Substanzen gemäß des Anhangs XIV der EU-Chemikalienverordnung REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) aufgeführt sind;
 - (13) Massentierhaltung betreiben;
 - (14) 5 % oder mehr Umsatz aus der Herstellung oder dem Vertrieb von Tierpelzen erwirtschaften. Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,
 - (15) die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.
 - (16) die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben.
- Darüber hinaus werden keine Investmentanteile gemäß § 1 Nr. 5 der Besonderen Anlagebedingungen erworben, die in Wertpapiere von Emittenten investieren, die
- (17) mehr als 3 % Umsatz mit der Herstellung von Rüstungsgütern generieren;
 - (18) mehr als 3 % Umsatz mit Atomstrom generieren;
 - (19) Umsatz mit der Förderung von Kraftwerkskohle generieren;
 - (20) Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;

(21) Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren.

Der Fonds darf in Vermögensgegenstände investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde.

Sobald für solche Vermögensgegenstände Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100% der Vermögensgegenstände, die entsprechend gescreent werden können.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis zum 30.11.2024 wurde ein ESG-Rating von Gesamt ESG rating, Erfüllung der Kriterien (1) und/oder (2) in Höhe von 88,10% erreicht.

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen verletzt:

Investitionen in Wertpapiere mit einem Overall-Score (SDGROverall) von weniger als 0,2 (ESG-ISS) - max 0% - (30.10.2024 bis 31.10.2024)

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen verletzt:

- Investitionen in Wertpapiere mit einem Overall-Score (SDGROverall) von weniger als 0,2 (ESG-ISS) - max 0% - (07.08.2024 bis 16.08.2024 und 08.05.2024 bis 28.05.2024).

- Investitionen in Wertpapiere mit besser oder gleich Prime-1 oder SDG Impact Rating (Overall Score) von weniger als 0,2 oder in Investmentfonds mit ESG Performance Score von mind. 40 (11.10.2024; 16.10.2024 bis 17.10.2024).

- Investitionen in Wertpapiere mit besser oder gleich Prime-1 oder in Investmentfonds mit ESG Performance Score von mind. 40 oder SDG Impact Rating (Overall Score) von weniger als 0,2 (15.02.2024 bis 16.02.2024 und 05.02.2024 bis 06.02.2024)

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 30.11.2024 betragen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (80,10%). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (0,00%).

#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00%). #2 Andere Investitionen (11,90%).

Für den Zeitraum vom 03.02.2023 bis zum 30.11.2023 wurde einen ESG-Gesamtrating,

Erfüllung von Kriterium (1) und/oder (2) in Höhe von 77,20% auf.

Aufgrund der Investitionsphase bezieht sich das ESG-Gesamtrating auf den Zeitraum vom 03.02.2023 bis zum 30.11.2023.

Auf Grund der Investitionsphase wurden die Ausschlusskriterien ab dem 03.02.2023 überwacht. Vom 15.03.2023 bis zum 03.04.2023, vom 30.5.2023 bis zum 31.05.2023, vom 01.08.2023 bis zum 16.08.2023, vom 21.08.2023 bis zum 31.08.2023 sowie vom 06.10.2023 bis zum 10.10.2023 wurden Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien festgestellt, diese wurden jeweils durch Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren geheilt. Weitere Verstöße wurden nicht festgestellt.

Eine Veränderung dieser hat im Vergleich zum Vorjahr nicht stattgefunden.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 30.11.2023 betragen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (77,2%).

#2 Andere Investitionen (22,8%).

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die Gesellschaft muss mindestens 50 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens in Vermögensgegenstände gemäß § 1 Nr. 1, 2, 3, 5 und 7 der Besonderen Anlagebedingungen investieren, die sich als nachhaltige Investition gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088 klassifizieren.

Im Sinne dieses Sondervermögens gilt eine Investition, dann als nachhaltige Investition gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088, wenn sie auf eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet ist, die zur Erreichung der Ziele der Erhaltung der Umwelt und / oder der Erreichung der sozialeren Gestaltung der Gesellschaft beitragen.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die nachhaltigen Investitionen auf wirtschaftliche Tätigkeiten ihrerseits darauf ausgerichtet sind zu der Erfüllung mindestens eines der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen („SDG“) beizutragen:

Die jeweiligen Erläuterungen sowie die Unterziele zu den SDGs können unter <https://www.17ziele.de> abgerufen werden.

Konkret gilt ein Beitrag zu den SDGs dann als gegeben, wenn die wirtschaftliche Tätigkeit, in die investiert wird, ein SDG Impact Rating - Overall von mindestens 0,2 aufweist

und damit wenigstens einen geringfügig positiven Einfluss auf die Erfüllung der SDGs hat.

Mit dem SDG Impact Rating wird ein holistischer Ansatz verfolgt. Dabei bezieht sich das SDG Impact Rating nicht auf einzelne Ziele, sondern bildet einen generellen Überblick ab. Daher kann nicht sichergestellt werden, dass die Unternehmen mit einem additiven positiven SDG Impact Rating, einzelne SDG geringfügig verletzen. Eine erhebliche Verletzung einzelner SDGs ist ausgeschlossen.

Daneben ist hervorzuheben, dass die SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) in die Bewertung nicht einbezogen werden, da diese auf politischer und makroökonomischer Ebene umzusetzen sind. In der Bewertung werden diese als „neutral“ also mit einem Score von 0 bewertet.

Im Fall von Wertpapieren wird im Rahmen des SDG Impact Ratings festgestellt welche Externalitäten ein Unternehmen, in Hinblick auf den Beitrag zu den SDGs bei den Unternehmungen und der gesamten Wertschöpfungskette aufweist. Gleichzeitig wird berücksichtigt, inwiefern bestehende und aufkommende Opportunitäten in der Umsetzung und/oder Produktion etwaiger Dienstleistungen und/oder Produkte vom jeweiligen Unternehmen genutzt werden, um die Anforderungen der SDGs zu erfüllen.

Voraussetzung für ein SDG Impact Rating von Investmentteilen ist, dass mindestens 65 % der im jeweiligen Investmentanteile befindlichen Vermögensgegenstände (exklusive Bankguthaben und Derivate) durch den Datenprovider ein Rating besitzen.

Ist ein Investmentanteil grundsätzlich bewertbar, werden die Externalitäten, in Hinblick auf den Beitrag zu den SDGs bei den Unternehmungen und der gesamten Wertschöpfungskette des jeweiligen Investmentanteils gemessen, entsprechend gewichtet und so ein Gesamt-ESG-Rating ermittelt. Gleichzeitig wird auch in Bezug auf die jeweilige Bewertung des jeweiligen Investmentanteils berücksichtigt inwiefern bestehende und aufkommende Opportunitäten in der Umsetzung und/oder Produktion etwaiger Dienstleistungen und/oder Produkte vom jeweiligen Emittenten des Investmentanteils genutzt werden.

Sofern einzelne Investmentanteile kein ESG- oder Mindest-Impact-Rating aufweisen und daher keine Aussage dazu getroffen werden kann, ob das SDG Impact Rating von 0,2 erfüllt ist, bleibt ein Investmentanteil dennoch erwerbbar, sofern der wesentliche Teil der Anlagestrategie des Zielfonds auf die Verfolgung eines sozialen Ziels in Form der Bekämpfung von wirtschaftlicher und / oder sozialer Ungleichheit sowie der Förderung sozialer und / oder wirtschaftlicher Integration ausgerichtet ist. Dieses Ziel wird u.a. durch finanzielle Inklusion, also dem Zugang zu sinnvollen und bezahlbaren Finanzprodukten für Einzelpersonen und für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in Entwicklungs- und Schwellenländern, verfolgt sowie in geringerem Umfang durch Investitionen in Unternehmen, die ihrerseits ebenfalls einen positiven Beitrag zu finanzieller Inklusion leisten.

Inwiefern werden die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich schaden?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Darüber hinaus investiert das Sondervermögen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung im Rahmen der Mindestquote/n von 50 % nicht in wirtschaftliche Tätigkeiten, die ein Umweltziel, ein soziales Ziel, eine Investition in Humankapital oder einer solche zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppe erheblich beeinträchtigen.

Eine entsprechend erhebliche Beeinträchtigung wird einer Investition unterstellt, sofern diese die in folgender Tabelle ausgeführten Ansprüchen erfüllt:

Kriterium zur Erfüllung des DNSH Erläuterung der Annahme

Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, die hinsichtlich des Beitrags zu einem der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen („SDG“) deutlich fehl ausgerichtet agieren.

Das SDG Impact Rating - Overall ergibt sich aus der Summe der niedrigsten negativen und der höchsten positiven Impact Bewertung eines Unternehmens im Hinblick auf eines der 17 SDGs. In die Bewertung werden die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens, die Art und Weise der Ausübung der Geschäftstätigkeit sowie etwaig bestehende Kontroversen und Externalitäten einbezogen. Anteilig wird die Bewertung im Bezug zum jeweiligen Sektor bewertet. Für die SDG 8, 9 und 17 werden Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen als grundsätzlich neutral eingestuft. Die Gesamtbewertung von Unternehmen hinsichtlich der drei genannten Ziele wird daher maßgeblich durch die Bewertung der Art und Weise der Ausübung der Geschäftstätigkeit sowie etwaig bestehende Kontroversen und Externalitäten beeinflusst. Hierdurch wird sichergestellt, dass nur solche Unternehmenstitel in der Mindestquote nachhaltiger Investitionen im Sinne von Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 berücksichtigt werden dürfen, die andere Ziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Es erfolgt keine Investition in Aktien und/oder Anleihen Unternehmen, die gegen die unter V. Nr. (1) - (14) für Wertpapiere von Unternehmen und Nr. (17) - (21) für Investmentfonds genannten Ausschlusskriterien verstoßen.

Durch die Ausschlüsse wird nicht in wirtschaftliche Tätigkeiten solcher Emittenten investiert, die über die genannten Umsatzschwellen hinaus in dem jeweiligen Geschäftsfeld tätig sind. In diesem Zuge ist davon auszugehen, dass wenigstens eine erhebliche Beeinträchtigung nicht erfolgt. Hiermit ist angestrebt durch die Investitionen vorliegenden Sondervermögens gar nicht oder nicht im erheblichen Umfang in Geschäftsfelder, welche die Umwelt und soziale Ziele erheblich beeinträchtigen, zu investieren.

Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, welche nicht im Einklang mit dem Mindestschutz gem. Art. 18 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) agieren.

Der Mindestschutz gem. Art. 18 Taxonomieverordnung setzt voraus, dass Unternehmen Verfahren befolgen, welche sicherstellen, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisationen und die Internationale Charta der Menschenrechte befolgen. Durch den Ausschluss von Unternehmen, die gegen das PAB-Ausschlusskriterium verstoßen, wird die Investition in entsprechende Emittenten von Aktien ausgeschlossen. Hervorzuheben ist, dass die Internationale Charta der Menschenrechte im Rahmen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Berücksichtigung findet und aufgrund fehlender Daten, aktuell auch nur in diesem Rahmen berücksichtigt werden kann.

Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, welche die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung i.S.d. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088 nicht anwenden.

Zur Beurteilung der guten Unternehmensführung wird das Governance Rating herangezogen. Die diesbezüglichen Daten werden durch ISS ESG zur Verfügung gestellt. Im Governance Rating werden u.a. Aufsichts- und Vergütungsstrukturen berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Grundsätze der guten Unternehmensführung nicht berücksichtigt werden, sofern Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von die Governance eines Unternehmens im gewichteten Durchschnitt der Bewertung der zugrunde liegenden Einzelkriterien von ISS ESG im Governance Rating mit poor (mangelhaft) bewertet wird. Weiterhin wird durch den Ausschluss die Investition in Emittenten von Aktien und Anleihen ausgeschlossen, die schwerwiegende Verstöße ohne positive Perspektive in den Bereichen. Korruption, Steuern, Geldwäsche aufweisen.

Der Fonds darf in Wertpapiere investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten DNSH-Kriterien verstoßen wurde.

Sobald für solche Wertpapiere Daten vorhanden sind, werden die genannten DNSH-Kriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Durch die Anwendung des PAB-Ausschlusskriteriums, wird unter anderem sichergestellt, dass für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben werden, die in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes, UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder gegen die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen. Hervorzuheben ist, dass die Internationale Charta der Menschenrechte im Rahmen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Berücksichtigung findet.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigt und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt ist, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (1) bis (14) für Unternehmen, die Ausschlusskriterien Nr. (15) und (16) für Staaten sowie die Ausschlusskriterien Nr. (17) bis (21) für Investmentanteile herangezogen.

Die unter dem PAB-Ausschluss gefassten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe.

Die mit Ausschlusskriterien Nr. (2), (3) und (4) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO²-Emissionen einzuordnen.

Das PAB-Ausschlusskriterium greift den UN Global Compact, sowie die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf.

Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzi-

Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3 -6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 - 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen.

Die Prinzipien 3 - 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen.

Im Rahmen der Prinzipien 7 - 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen.

Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf.

Der Freedom House Index (15) wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt.

Mit dem Abkommen von Paris (16) hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert werden sollen. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen und Investmentanteile

| Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI | Berücksichtigt durch | Begründung |
|---|---|---|
| <p>1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions)</p> <p>2 CO₂ Fußabdruck (Carbon Footprint)</p> <p>3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)</p> | <p>Ausschlusskriterien Nr. (2), (3), (4) im Falle von Wertpapieren und Nr. (18), (20) und (21) im Falle von Investmentanteilen sowie PAB-Ausschluss</p> | <p>Durch die in den Ausschlusskriterien genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, so wie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.</p> |
| <p>4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)</p> | <p>Ausschlusskriterien Nr. (2) bis (5) im Falle von Wertpapieren und Nr. (19) bis (22) im Falle von Investmentanteilen</p> | <p>Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.</p> |
| <p>5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)</p> | <p>Ausschlusskriterien Nr. (2) - (5) im Falle von Wertpapieren und Nr. (18) bis (21) im Falle von Investmentanteilen</p> | <p>Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuft Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.</p> |

| | | |
|--|-------------------------|---|
| 6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector) | PAB-Ausschlusskriterium | Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben. |
| 7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste) | PAB-Ausschlusskriterium | Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten. |
| 10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE) | PAB-Ausschlusskriterium | Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium fortlaufend überwacht. |
| 11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines) | PAB-Ausschlusskriterium | Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt. |

| | | |
|--|--------------------------------|---|
| <p>12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)</p> | <p>PAB-Ausschlusskriterium</p> | <p>Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.</p> |
| <p>14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)</p> | <p>PAB-Ausschlusskriterium</p> | <p>Über das Ausschlusskriterium wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.</p> |

Für Anleihen von Staaten, in welche mittelbar über Investitionen in Investmentanteile investiert wird

| Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI | Berücksichtigt durch | Begründung |
|--|-------------------------------------|--|
| <p>Treibhausgasintensität (GHG Intensity)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (16)</p> | <p>Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.</p> |
| <p>Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (15)</p> | <p>Durch Anwendung des Ausschlusskriteriums investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer Auswirkungen erfolgt.</p> |

Konkrete Daten liegen dem Portfolioverwalter aktuell noch nicht vor, Entsprechend kann eine Bewertung etwaiger Investmentanteile in Hinblick auf das Einhalten der PAI aktuell noch nicht getroffen werden.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2024 - 30.11.2025

| Größte Investitionen | Sektor | In % der Vermögenswerte | Land |
|--|--|-------------------------|-------------|
| IIV Mikrofinanzfonds Inhaber-Anteile I (DE000A1H4453) | Fonds | 21,94% | Deutschland |
| Waste Management Inc. (Del.) Registered Shares DL -,01 (US94106L1098) | Abfall- und Entsorgungsdienstleistungen | 3,04% | USA |
| Stryker Corp. Registered Shares DL -,10 (US8636671013) | Medizinische Geräte und Dienstleistungen | 2,86% | USA |
| AcadeMedia AB Namn-Aktier o.N. (SE0007897079) | Verbraucherdienste | 2,79% | Schweden |
| ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09 (NL0010273215) | Technologie-Hardware und Ausrüstung | 2,66% | Niederlande |
| ResMed Inc. Registered Shares DL -,004 (US7611521078) | Medizinische Geräte und Dienstleistungen | 2,54% | USA |
| Vossloh AG Inhaber-Aktien o.N. (DE0007667107) | Industrielle Transporte | 2,40% | Deutschland |
| ABO Energy GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N. (DE0005760029) | Elektrizität | 2,27% | Deutschland |
| Arcadis N.V. Aandelen aan toonder EO -,02 (NL0006237562) | Bau und Baustoffe | 2,23% | Niederlande |
| Regeneron Pharmaceuticals Inc. Registered Shares DL -,001 (US75886F1075) | Pharma-, Biotechnologie | 2,20% | USA |

| Größte Investitionen | Sektor | In % der Vermögenswerte | Land |
|---|--|-------------------------|-------------|
| Carl-Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N. (DE0005313704) | Medizinische Geräte und Dienstleistungen | 2,12% | Deutschland |
| Alstom S.A. Actions Port. EO 14 (FR0010220475) | Elektronische und elektrische Ausrüstung | 2,06% | Frankreich |
| Waystar Holding Corp. Registered Shares o.N. (US9467841055) | Gesundheitsdienstleister | 2,02% | USA |



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

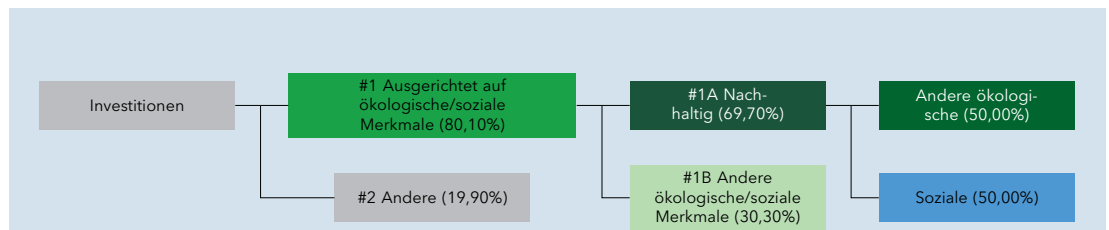
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 80% (bis zum 20.05.2025 75%) des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.12.2024 bis 30.11.2025. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.12.2024 bis 30.11.2025 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission keine Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in die Sektoren und Teilspektoren von fossilen Brennstoffen ist somit 0,00%.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

| Sektor | Anteil |
|--|--------|
| Fonds | 21,94% |
| Medizinische Geräte und Dienstleistungen | 13,05% |
| Technologie-Hardware und Ausrüstung | 8,13% |

| Sektor | Anteil |
|--|--------|
| Elektrizität | 6,43% |
| Gesundheitsdienstleister | 5,80% |
| Pharma-, Biotechnologie | 4,75% |
| Alternative Energien | 4,71% |
| Verbraucherdienste | 4,33% |
| Abfall- und Entsorgungsdienstleistungen | 4,14% |
| Gas, Wasser und kombinierte Versorgung | 4,13% |
| Elektronische und elektrische Ausrüstung | 3,93% |
| Industrielle Transporte | 3,79% |
| Bau und Baustoffe | 3,27% |
| Banken | 2,77% |
| Software und Computerdienstleistungen | 2,56% |
| Industrieunternehmen allgemein | 2,18% |
| Telekommunikationsausrüstung | 1,27% |
| Haushaltswaren und Wohnungsbau | 1,17% |
| Industrielle Unterstützungsdienste | 1,02% |
| Körperpflege-, Drogerie- und Lebensmittelgeschäfte | 0,22% |
| Nahrungsmittel | 0,19% |
| Industrielle Metalle und Bergbau | 0,17% |
| Investmentbanken und Broker | 0,05% |
| Industrietechnik | 0,00% |



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

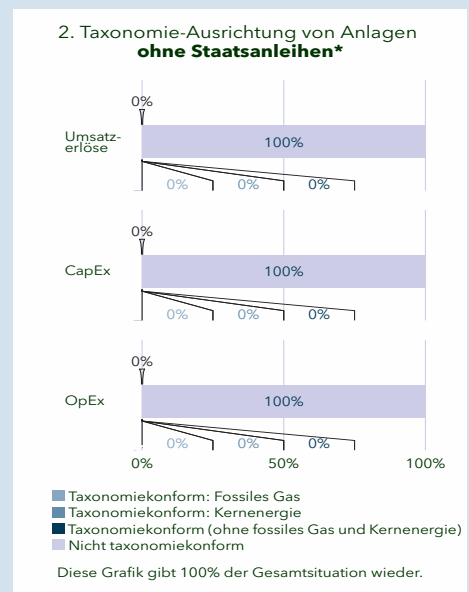
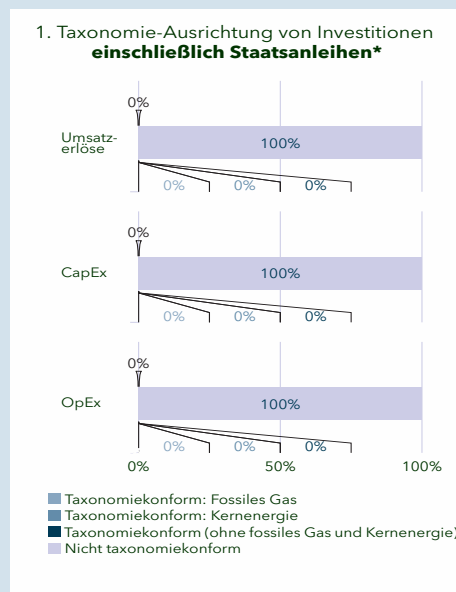
Taxonmiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in abgesetzter Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

| Art der Wirtschaftstätigkeit | Anteil |
|------------------------------|--------|
| Ermöglichende Tätigkeiten | 0,00% |
| Übergangstätigkeiten | 0,00% |



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen legt keinen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel fest. Stattdessen investiert das Sondervermögen mindestens 50 % des Wertes des Sondervermögens in nachhaltige Investitionen mit einem Umwelt und / oder sozialen Ziel.

Dieser Umstand resultiert daraus, dass das Sondervermögen SDGs berücksichtigt, die auf Umwelt- als auch soziale Ziele ausgerichtet sind.



● Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Das Sondervermögen legt keinen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel fest. Stattdessen investiert das Sondervermögen mindestens 50 % des Wertes des Sondervermögens in nachhaltige Investitionen mit einem Umwelt und / oder sozialen Ziel.

Dieser Umstand resultiert daraus, dass das Sondervermögen sowohl SDG, die auf Umweltziele als auch solche, die auf soziale Ziele ausgerichtet sind berücksichtigt.



● Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter "Andere Investitionen" können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitraum einen durchschnittlichen Anteil

von 19,90 %.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens in "Andere Investitionen" investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in "Andere Investitionen" zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Ein ökologischer oder sozialer Mindestschutz wird in Bezug auf Aktien, Anleihen und Investmentanteile durch das Anwenden der oben genannten Ausschlusskriterien sichergestellt. Dies gilt nur dann, wenn der Datenprovider entsprechende Daten zur Verfügung stellt. Sofern keine Daten verfügbar sind, bleiben die Aktien, Anleihen und Investmentanteile erwerbbar, jedoch kann in diesem Fall diesbezüglich kein Mindestschutz garantiert werden.



WELCHE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.12.2024 bis 30.11.2025 durchgehend beachtet.

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen aktiv verletzt:

- Investitionen in Wertpapiere mit besser oder gleich Prime-1 oder SDG Impact Rating (Overall Score) von weniger als 0,2 oder in Investmentfonds mit ESG Performance Score von mind. 40 - (07.04.2025 bis 08.04.2025)

- Investitionen in Wertpapiere mit besser oder gleich Prime-1 oder SDG Impact Rating (Overall Score) von weniger als 0,2 oder in Investmentfonds mit ESG Performance Score von mind. 40 - (16.06.2025 bis 24.06.2025, 09.07.2025 und 14.08.2025 bis 19.08.2025)

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageent-

scheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 03. März 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Best of Green & Common Good - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahres-

berichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseati-

sche Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftiger-

weise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage

erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 04.03.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 27,746 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2024

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Ingenieur
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 294,830 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2024

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST